



PROTOKOLL

zur Entscheidungsgremiumsitzung der LAG Region Hesselberg e.V.
am Mittwoch, den **30.10.2024** von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Hauptstraße 11, 91743 Unterschwaningen (ERH-Geschäftsstelle)

Anwesend/ Entschuldigt: siehe Teilnehmerliste im Anhang

Protokollführung: Anna Rathsmann (LAG-Management)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. LEADER | Projektauswahl und Beschlussfassung
 - 2.1. Projekte „Treffpunkt Adelmansdorf“ und „Treffpunkt Selgenstadt“ – Vorstellung durch den Projektträger
 - 2.2. Projekt „Treffpunkt Adelmansdorf“ – Bewertung der Checkliste und Beschlussfassung
 - 2.3. Projekt „Treffpunkt Selgenstadt“ – Bewertung der Checkliste und Beschlussfassung
 - 2.4. Projekt „Schlossrefugium – Erholsame Tage im historischen Anwesen“ – Vorstellung durch den Projektträger
 - 2.5. Projekt „Schlossrefugium – Erholsame Tage im historischen Anwesen“ – Bewertung der Checkliste und Beschlussfassung
3. LEADER | Aktuelles
4. Sonstiges



1 Begrüßung

Edith Stumpf, erste Vorsitzende der LAG Region Hesselberg e.V., eröffnet die Sitzung pünktlich um 17.30. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder des Entscheidungsgremiums der LAG und stellt fest, dass fristgerecht zur Sitzung geladen wurde. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände, ebenso wie gegen das Protokoll der letzten Sitzung.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder verpflichtet sind zur Vermeidung von Interessenskonflikten einen solchen im Vorfeld der anstehenden Beratungen und Beschlussfassungen der einzelnen Projekte anzuzeigen. Sie freut sich über das zahlreiche Erscheinen der Projektträger in dieser Sitzung: Heidi Denzinger und Bürgermeister Michael Dörr von der Stadt Wolframs-Eschenbach, ebenfalls Sigrid Rummel, Projektträgerin in Unterschwaningen.

2 LEADER | Projektauswahl und Beschlussfassung

2.1. Projekte „Treffpunkt Adelmansdorf“ und „Treffpunkt Selgenstadt“ – Vorstellung durch den Projektträger

Edith Stumpf leitet in das Projekt über und übergibt das Wort an die Projektträger: Heidi Denzinger und Bürgermeister Michael Dörr stellen die beiden Projekte in den Ortsteilen von Wolframs-Eschenbach vor. Im Projekt „Treffpunkt Adelmansdorf“, benannt nach dem Ausführungsort der Maßnahme, geht es darum den bestehenden Spielplatz in einen Ort der Begegnung umzugestalten. Der vorhandene Platz bietet derzeit wenig Spielerlebnis und weist keine Aufenthaltsqualität, keine natürliche Begrünung und Beschattung auf. Dennoch ist dies ein zentraler Ort in Adelmansdorf (direkt am Feuerwehrhaus), der genutzt wird. Ein Verbesserungsbedarf ist ebenfalls durch einen Zuwachs von jungen Familien zu erklären. Deshalb wünscht sich die Bevölkerung vor Ort schon seit einigen Jahren eine Aufwertung dieses Areals durch die Stadt. Nach einem Arbeitskreis und Austausch mit der Bevölkerung wurde ein Konzept für das Areal erstellt. Die Bürgerinnen und Bürger wählen ein Thema, welches in der Umgebung wiederzufinden ist: In Adelmansdorf sind es die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde, die aufgegriffen werden sollen. Die Bedeutung von Natur und Landschaft soll auf Lerntafeln verdeutlicht werden. Des Weiteren sollen Spielgeräte auf



die unterschiedlichen Elemente verweisen, wie zum Beispiel das Luftelement symbolisiert durch einen Schwebebalken. Es wird der Zugang zum angrenzenden Bach bei der Umgestaltung ermöglicht und dabei das Thema „Wasser“ aufgegriffen. Das Feuer kommt spielerisch ebenfalls zum Zug, indem es durch eine Feuerschale repräsentiert wird. Diese kann für Aktivitäten in der Gemeinschaft genutzt werden (Grillabend, Stockbrot grillen etc.) und zur Stärkung dieser beitragen.

Im Ortsteil Selgenstadt ist das Grundprinzip ähnlich. An diesem Treffpunkt soll das Thema „Wald“, bzw. speziell der Mönchswald, ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken und der historische Bezug aufgezeigt werden. Das geschieht durch Lerntafeln, die am Ort angebracht werden sollen. Sichtbare Abnutzungs- und Verwitterungsspuren, sowie fehlende Sitzgelegenheiten laden nicht zum Verweilen ein. Für Eltern und Besucher des Treffpunktes fehlt es an ausreichenden Sitzmöglichkeiten, auch eine Umfriedung (durch Pflanzung von heimischem Gehölz) des Geländes wäre sinnvoll, da aktuell auf freier Fläche (ohne Schatten oder Umrandung) nur einzelne Spielgeräte vorhanden sind. Durch eine gestalterische Aufwertung und Anbieten neuer Spielmöglichkeiten will man die Attraktivität und die Aufenthaltsfunktion des Dorftreffpunkts (auch für Gäste/Urlauber in der Region) erheblich steigern.

Beide Ortsteile der Stadt Wolframs-Eschenbach sollen durch die Neugestaltung eine Aufwertung des Ortsbildes und einen Treffpunkt erhalten, wodurch die ansässige Gemeinschaft zukünftig gestärkt wird. Die sozialen Treffpunkte sollen Einheimischen und Gästen, sowie Tagesausflüglern zur Verfügung stehen. Bürgermeister Dörr weist darauf hin, dass der Beschluss für beide Projekte noch dieses Jahr im Stadtrat geschlossen wird.

2.2 Projekt „Treffpunkt Adelmansdorf“ – Bewertung der Checkliste und Beschlussfassung

Edith Stumpf bedankt sich bei den Akteuren für die Präsentation. Sie geht die Checkliste durch und fragt zunächst ab, ob bei einem der Anwesenden ein Interessenskonflikt hinsichtlich der geplanten Maßnahme vorliegt. Alle Anwesenden verneinen und bestätigen dies zudem mit ihrer Unterschrift (siehe Formular Interessenkonflikt).



Unter Punkt acht zum Thema Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz bringt das Entscheidungsgremium an, dass auch der Zugang zum Wasser, der bei der Umgestaltung ermöglicht wird, in der Checkliste zu berücksichtigen ist. Die Punktzahl ist jedoch gleichbleibend bei eins. Marleen Bablitschky fragt, ob bei der Planung der Treffpunkte an Barrierefreiheit und Inklusion gedacht worden ist. Hierzu führen die Projektträger an, dass alle Wege eben gestaltet sind. Christoph Seyler spricht sich ebenfalls in diesem Zusammenhang für eine Überprüfung der Möglichkeiten zu inklusionsgerechter Gestaltung aus. Marleen Bablitschky und Svenja Schäfer führen zum Beispiel an, dass es auch verschiedene kostengünstige Möglichkeiten gibt, Hörgeschädigte oder Sehgeschädigte Menschen mit Klang- und Fühlinstrumenten in das Konzept zu inkludieren. Bürgermeister Dörr bedankt sich für die Hinweise und möchte es entsprechend prüfen. Nach Möglichkeit werden diese Vorschläge im gleichbleibenden Kostenrahmen in der Umsetzung eingebracht.

Die Anwesenden beraten über das Projekt und beschließen nach der Checkliste die Maßnahme positiv mit insgesamt 13 Punkten. Im weiteren Umlaufverfahren wird das Projekt auch positiv von weiteren fünf Mitgliedern des Entscheidungsgremiums beschlossen. Insgesamt erhält das Projekt 11 Stimmen dafür und 0 Stimmen dagegen. Siehe Liste zum Abstimmungsverhalten der EG-Mitglieder.

Das Entscheidungsgremium der LAG Region Hesselberg fasst den folgenden Beschluss:

„Das Projekt ‚Treffpunkt Adelmansdorf‘ wurde auf Grundlage der in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) festgehaltenen Projektauswahlkriterien bewertet. Das Projekt hat mit 13 Punkten die erforderliche Mindestpunktzahl von 13 erreicht und wird damit in der vorgelegten Form von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen. Die LAG Region Hesselberg e.V. beschließt die Vergabe eines Zuschusses durch LEADER-Mittel für das vorgelegte Projekt in Höhe von (bis zu) 37.949,01 Euro.“



2.3 Projekt „Treffpunkt Selgenstadt“ – Bewertung der Checkliste und Beschlussfassung

Auch die Checkliste zum Projekt in Selgenstadt wird eingehend geprüft. Die vorangegangenen Anmerkungen der Mitglieder hinsichtlich der Inklusion sind auch in Selgenstadt zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen. Der angedachte Kostenrahmen kann eingehalten werden. Die Anwesenden beraten über das Projekt und beschließen nach der Checkliste die Maßnahme positiv mit 14 Punkten. Im ergänzenden Umlaufverfahren bis zum 18.11.2024 wird das Projekt ebenfalls von weiteren fünf Mitgliedern des Entscheidungsgremiums positiv beschlossen. Insgesamt erhält das Projekt 11 Stimmen dafür und 0 Stimmen dagegen. Siehe Liste zum Abstimmungsverhalten der EG-Mitglieder.

Das Entscheidungsgremium der LAG Region Hesselberg fasst somit folgenden Beschluss:

„Das Projekt ‚Treffpunkt Selgenstadt‘ wurde auf Grundlage der in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) festgehaltenen Projektauswahlkriterien bewertet. Das Projekt hat mit 14 Punkten die erforderliche Mindestpunktzahl von 13 erreicht und wird damit in der vorgelegten Form von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen. Die LAG Region Hesselberg e.V. beschließt die Vergabe eines Zuschusses durch LEADER-Mittel für das vorgelegte Projekt in Höhe von (bis zu) 42.327,04 Euro.“

2.4 Projekt „Schlossrefugium – Erholsame Tage im historischen Anwesen“ – Vorstellung durch den Projektträger

Edith Stumpf bedankt sich für den Beschluss und leitet zum dritten und letzten Projekt in dieser Sitzung über. Die Bauherrin und Projektträgerin Sigrid Rummel stellt ihr Projekt in Unterschwaningen vor. Mit eindrucksvollen Bildern wird die Veränderung des historischen Gebäudes, ehemals Marstall, untermalt. Im Gebäude entstehen derzeit insgesamt fünf Wohnungen, von denen vier als Ferienwohnungen genutzt werden sollen.

Da der denkmalpflegerische Mehraufwand erheblich höher ausfällt als ursprünglich angenommen, wird die Gesamtmaßnahme (Sanierung und Instandsetzung des ehem. Schlosses von Unter-



schweningen, Schaffung von einer Wohneinheit und vier Ferienwohnungen) nun in Projektabschnitten aufgeteilt und es werden zusätzliche Fördergeber gesucht, um die Gesamtmaßnahme fertigstellen zu können. Der letzte Schritt der Sanierung des Schlosses ist auf LEADER-Mittel angewiesen: Einrichtung und Ausstattung der Ferienwohnungen sollen beantragt werden. Der Stil der Ausstattung soll dabei der damaligen Zeit nachempfunden werden.

2.5. Projekt „Schlossrefugium – Erholsame Tage im historischen Anwesen“ – Bewertung der Checkliste und Beschlussfassung

Edith Stumpf bedankt sich für die Vorstellung. Die Checkliste wird durchgegangen. Die Mitglieder stellen nachfragen zum Zeitraum und Art der aktuell anstehenden Arbeiten. Die Anwesenden beraten über das Projekt und beschließen anhand der Checkliste die Maßnahme positiv mit 17 Punkten. Im ergänzenden Umlaufverfahren bis zum 18.11.2024 wird das Projekt ebenfalls von weiteren fünf Mitgliedern des Entscheidungsgremiums positiv beschlossen. Insgesamt erhält das Projekt 11 Stimmen dafür und 0 Stimmen dagegen. Siehe Liste zum Abstimmungsverhalten der EG-Mitglieder.

Das Entscheidungsgremium der LAG Region Hesselberg fasst somit folgenden Beschluss:

„Das Projekt ‚Schlossrefugium‘ wurde auf Grundlage der in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) festgehaltenen Projektauswahlkriterien bewertet. Das Projekt hat mit 17 Punkten die erforderliche Mindestpunktzahl von 13 erreicht und wird damit in der vorgelegten Form von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen. Die LAG Region Hesselberg e.V. beschließt die Vergabe eines Zuschusses durch LEADER-Mittel für das vorgelegte Projekt in Höhe von (bis zu) 12.149,06 Euro.“



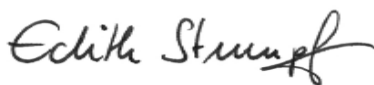
3 LEADER | Aktuelles

Anna Rathsmann berichtet über die aktuellen Gegebenheiten im Förderprogramm: Stand der eingereichten Projekte Anfang des Jahres und dass es leider noch keine Bewilligungen zu den Projekten gibt. Es gab einige Nachforderung zu den eingereichten Maßnahmen, wie zum Projekt des FV Fortuna und Umgestaltung am Gipfelareal des Hesselbergs. Diese Nachforderungen wurden bearbeitet und nachgereicht. Neue Projektanfragen werden regulär bearbeitet.

4 Sonstiges

Edith Stumpf wünscht allen Projektträgern eine erfolgreiche Umsetzung der Projekte und dankt allen Beteiligten für die Mitarbeit und Diskussion. Es gibt keine weiteren Anliegen und Edith Stumpf beendet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Unterschwaningen, den 18.11.2024



Edith Stumpf
(1. Vorsitzende LAG Region Hesselberg)



Anna Rathsmann
(LAG-Management/Schriefführerin)